

"Verlorene Schafe" zurück in die Herde holen

Beitrag von „LegoHeld“ vom 28. Oktober 2025 23:07

Zitat von Bolzbold

Ich würde diese "verlorenen" KollegInnen gerne zurückholen bzw. dabei helfen, ihren Weg in die Herde zurückzufinden.

Ich habe mich mit genau diesem Thema über Jahre beschäftigen (müssen) und bin zur Erkenntnis gelangt, dass es die Mühe kaum wert ist.

Vereinzelt wirst du frustrierte Lehrkräfte finden die man durch sichtbare Wertschätzung und co. wieder motiviert aber der weit größere Anteil der (Total)Verweigerer wirst du damit nicht mehr ändern da diese über einen vllt. langen Zeitraum erlebt haben wie vorteilhaft eine Verweigerungshaltung doch sein kann.

In meiner Schule gibt es z. B. eine Lehrkraft die sich über Jahre auf eine Beförderungsstelle (A14) bewarb und permanent von der SL kleingehalten wurde. Daraufhin hat die Lehrkraft alle Projekte gecancelt, verweigert jede Zusatztätigkeit und unterrichtet ausschl. nach Türschwellenpädagogik.

Die Konsequenz(en) für die Lehrkraft sind jetzt:

Negativ: Definitiv keine Beförderung auf A14 (hat die Lehrkraft innerlich aber ohnehin abgeschrieben) und sonst keine bedeutenden

Positiv: Unglaublich viel mehr Freizeit für Familie, Kinder und das eigene Seelenheil.

Anderer Kollegin wurde vor Jahren über die unliebsamsten Klassen verteilt die wir zur Verfügung haben und fing ab dem Zeitpunkt an, häufiger krank zu sein und sich auch sonst vollkommen aus dem Schulbetrieb herauszuziehen.

Negative Konsequenz: gar keine

Positive Konsequenz: SL gibt ihr weniger Problemklassen, deutlich mehr Freizeit

Betroffene Kollegin ist auch jetzt noch alle 2-3 Wochen mal krank, vorzugsweise am Freitag+Montag da sie folgerichtig erkannt hat, dass Leistung in unserem System nur dazu führt im schlimmsten Fall verheizt zu werden aber Verweigerung im Gegenzug keine Konsequenzen nach sich zieht, ganz im Gegenteil.

Und auch ich war an dem Punkt vor Jahren zu sagen, dass ich lieber ein verlorenes Schaf werde und dadurch meine Freizeit exorbitant nach oben schraube und ganz entspannt ohne Unterrichtsvorbereitung die Stunden herumbekomme. Gehindert wurde ich am Ende nur vom inneren Engelchen welcher sich bewusst gemacht hat, das wir mit Menschen arbeiten und diese nichts für das verkorkste Beamtenystem können.

In der Wirtschaft ist der Punkt einfach besser geregelt. Verweigerer kann man loswerden und Highperformer entsprechend entlohnen. Wir hingegen bekommen keinen Cent für Extraleistung und Blutschweiß. Ganz im Gegenteil wird man eher mit noch mehr Aufgaben vollgeladen wenn gesehen wird, dass man gute Arbeit macht. Im Gegenzug werden die Faulenzer systembedingt in Ruhe gelassen und damit faktisch belohnt.

Gerade deshalb schlage ich mich persönlich nicht mehr mit Totalverweigerern herum, da es die Mühe nicht lohnt.